

Kirchgemeindeverband des Kantons Bern

Association des paroisses du canton de Berne

Jahresbericht des Präsidenten 2005

Einleitung

Es freut mich, Ihnen den Jahresbericht über das 2. Verbandsjahr vorlegen zu dürfen. Ich gliedere meine Ausführungen wie folgt:

Zum Mitgliederbestand

Die untenstehende Tabelle zeigt die Mitgliederentwicklung im Verbandsjahr 2005.

	Total	Bestand am 01. Jan. 05	Bestand am 31. Dez. 05
Evang.-Ref. Kirchgemeinden	217	114	131
Evang.-Ref. Gesamtkirchgemeinden	3	3	3
Römisch-katholische Kirchgemeinden	33	10	16
Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde	1	1	1
Christkatholische Kirchgemeinden	4	3	4
Jüdische Gemeinde	1	0	0
Total	259	131	155
	100%	51%	60%

Zur Arbeit im Vorstand

Die administrativen Geschäfte wie Mitgliederaufnahmen, Finanzen, Korrespondenz haben sich mittlerweile gut eingespielt. Damit bleibt genügend Kapazität um die anstehenden Projekte sachlich fundiert und zeitgerecht behandeln zu können. Der Umfang der Projektarbeit zeigt, dass wir einerseits die personelle Basis im Vorstand verstärken und andererseits Projekt vermehrt in Arbeitsgruppen bearbeiten lassen müssen.

Wie an der letzten Mitgliederversammlung vereinbart, konnten die personellen Lücken mit Marianne Jossen und Paul Müller geschlossen werden. Die Beiden arbeiten bereits seit Oktober 2005 aktiv im Vorstand mit und erwarten die definitive Wahl anlässlich der Mitgliederversammlung 2006. Leider mussten wir per Ende 2006 die Demission von Marcus Sartorius zu Kenntnis nehmen. Er muss aus gesundheitlichen Gründen auf eine weitere Mitarbeit im Vorstand verzichten. Als juristischer Berater steht er dem Kirchgemeindeverband aber weiterhin zur Verfügung. Also werden wir uns wieder der Personalsuche annehmen müssen.

Die Zusammenarbeit im Vorstand ist ausgezeichnet. Wir profitieren gegenseitig von unserer kirchlichen Herkunft und von den eingebrachten Erfahrungen. Die Oekumene funktioniert bei uns in vorbildlicher Weise.

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für die grosse Arbeit und für das Engagement über Grenzen hinweg.

Ich freue mich, weiterhin mit Euch zusammen für unseren Verband wirken zu dürfen.

Zur Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle auf der Verwaltung der Evangelisch-Reformierten Gesamtkirchgemeinde Thun funktioniert einwandfrei. Weil wir eine Administration „light“ fahren und weil die Vorstandsmitglieder sehr viele Arbeiten selbst erledigen, fallen diesbezüglich vor der Hand wenig Kosten an. Eine nächste Generation wird eventuell anders verfahren wollen.

Zur Zusammenarbeit mit den Partnern

Die Kontakte mit unseren Partnern haben wir gepflegt und intensiviert.

Sie werden zu unserer Mitgliederversammlung eingeladen und wir nehmen an ihren Veranstaltungen teil.

Wir informieren uns gegenseitig über Vorstösse und Vernehmlassungen.

Regelmässig überprüfen wir die Kontaktfrequenz.

Zu den laufenden Geschäften

Wir werden unter Traktandum 7 detailliert über den Stand der einzelnen Projekte informieren.

(Siehe Beilage „Projektbericht 2005“)

Zum Schluss

Ich danke den Kirchgemeinden für das in uns gesetzte Vertrauen, den Partnern für die Anerkennung unseres Verbandes und für die gute Zusammenarbeit.

Ich danke meinen Vorstandsmitgliedern für die immense Arbeit und für den grossen Einsatz.

Bern / Goldiwil, 31. März 2006

Fridolin Marti, Präsident